

109-7/87

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR	
Došlo	109-7/87
Čj.	109-7/87
Průběh	listů 21

21 listů

Krab. 131.

ST S

VII. B - 24 / 43.

1

t.S. VII B - 24 c/43.

Prag, den 29. Juni 1943.

Vermerk:

Der angeschlossene Vorgang kann als erledigt zu den Akten genommen werden.

Handwritten signature or initials

Waffen-
// und Polizeiger
Prag
T/H.

Betr.: Meld

Bezug: Hies

Der Höhere $\frac{1}{4}$ -und Polizeiführer
beim Reichsprotector in Böhmen und
Der $\frac{1}{4}$ - Führer im Rasse-und Siedlung

Pr./Rm./686/43

F. 8. m

a/44. 20

b/44. 20

c/44. 01

d/44. 20

Der Höhere $\frac{1}{2}$ und Polizeiführer Böhmen-Mähren
Der $\frac{1}{2}$ -Führer im Rasse- und Siedlungswesen

Prag, den 8.3.1943

AS.: III-AB Kl/Te 648/43

Betr.: Arbeitsbericht über den Monat Februar 1943

Bezug: -

Anlg.: -

An den

Chef des Rasse- und Siedlungshauptamtes- $\frac{1}{2}$
 $\frac{1}{2}$ -Gruppenführer und Generalleutnant der
Waffen- $\frac{1}{2}$ H o f m a n n

Berlin SW 68
Hedemannstraße 24

Nachstehend überreicht der RuS-Führer Böhmen-Mä
statistischen Arbeitsbericht über den Monat Feb

In dem Berichtsmonat wurden von der Dienststell
Führers Böhmen-Mähren insgesamt 1676 Sippen unt

Bei diesen Untersuchungen wurden folgende Sippe

I II III+ III IV

entw

Im V

Per

sich

35

ent

ker

als

20

Bei der Überprüfung von jüdischen Mischlingen, die die deutsche Staatsangehörigkeit noch vor der Einschaltung der RuS-Untersuchungen erhalten haben, wurden 11 Fälle bearbeitet. In 5 Fällen waren die Betroffenen erscheinungsbildlich tragbar, in 6 untragbar. Den letzteren wurde die deutsche Staatsangehörigkeit wieder entzogen.

Bei der Überprüfung von insgesamt 214 Personen tschechischer oder anderer nicht deutscher Volkszugehörigkeit (mit ihren Sippen), die ins Altreich arbeitsvermittelt oder übersiedelt werden sollten, waren 100 Sippen wiedereindeutschungsfähig, 114 nicht wiedereindeutschungsfähig.

Im Verfahren der Genehmigung von Mischehen zwischen deutschen Staatsangehörigen und Protektoratsangehörigen wurden 132 Vorgänge erledigt. Bei 52 wurde positiv, bei 49 negativ entschieden. In 31 Fällen erhob die Dienststelle des RuS-Führers Böhmen-Mähren gegen die Eheschließung Bedenken, die dann fallen gelassen werden wenn der deutsche Staatsangehörige Ehepartner durch die Eheschließung die deutsche Staatsangehörigkeit verliert und nicht wieder erwirbt. Es handelt sich dabei um deutsche Staatsangehörige mit rein oder vorwiegend tschechischer Abstammung und rassischer Unterdurchschnittlichkeit.

Zur Erläuterung des letzten Punktes wird festgestellt, daß von mituntersuchten 104 deutschen staatsangehörigen Ehepartnern

31	rein deutscher Volkszugehörigkeit		
27	deutsch-tschechischer Volkszugehörigkeit		
41	tschechischer	"	"
2	Parteigenossen		
3	anderer	"	"

waren.

Ausserdem wurden Schuluntersuchungen durchgeführt. Von den untersuchten 441 Kindern waren 339 wiedereindeutschungsfähig. Nicht wiedereindeutschungsfähig waren 102 Kinder. Bei diesen Kindern handelt es sich um solche teilweise tschechischer Abstammung oder aber auch ganz tschechischer Abstammung.

Ferner wurden Anträge tschechischer oder zum größten Teil tschechischer Volkszugehöriger von Studiengenehmigungen für deutsche Hochschulen bearbeitet. Hierbei ergab sich, daß 14 wiedereindeutschungsfähigen Fällen 51 Fällen von nichtwiedereindeutschungsfähigen gegenüberstanden.

21

Bei der Untersuchung von bessarabiendeutschen Umsiedlern in Koschatek auf Aufnahme in die Allgemeine-~~W~~ wurden 105 Bewerber untersucht. Bei der Grobauslese schieden 60 Bewerber als untauglich für
45 Bewerbern wurden 24 Bewerber
mußten abgelehnt werden.

Im März werden in Koschatek
deutschen Umsiedlern erw
an uns gemeldet werden.
mustert. Das Ergebnis er



37877